



Einige Referenten und Themen

Julia Eckardt
Air Traffic Controller, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Tower, Center und Sektoren. Höchste Konzentration und schnelles Handeln. Klare Kommunikation und faszinierende Technik. Für die Vertiefung im Fachgebiet Flugfunk legen wir gemeinsam ein Ohr auf die andere Seite der Sprechfunkverbindung – im Tower der DFS am Flughafen Hannover-Langenhagen.

Jürgen Pechmann
DAeC Luftsportgeräte-Büro

Die Sicherung des Luftraums für den Luftsport wird immer schwieriger. In der Vertiefung Luftraum hören wir, wie oft schon kleine Unwissenheiten zu Luftraumverstößen und Ordnungswidrigkeiten oder sogar zu brenzligen Situationen führen.

Dipl.-Met. Bernd Bartels
Flugwetterberater beim DWD, Luftfahrtberatungszentrale-Ost

Wetterelemente, die den Luftverkehr immer wieder gefährden, sind u.a. Vereisung, schlechte Sicht sowie Niederschlag und Windverhältnisse. Für Piloten ist es die Aufgabe die Anforderungen des § 3a LuftVO (respektive aus SERA 2010 (b) und SERA 12001 ff) im Rahmen des meteorologischen Selbstbriefings zu erfüllen.

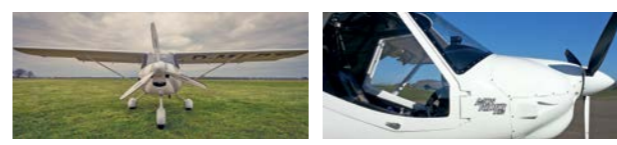
Roger Knoll
Flugunfalluntersucher, Bundesamt für Flugunfalluntersuchung, BFU

Ziel der Untersuchungen der BFU ist es, Erkenntnisse zu gewinnen, wie zukünftige Störungen und Einflüsse vermieden werden können. Wir besichtigen die BFU in Braunschweig, lassen uns die Organisation, den Aufbau sowie die Schrotthalle zeigen und lernen aus den Fehlern, die uns Roger Knoll in seinem Vortrag vorstellt.

Bryan Franken
Klasse 5-Prüfer, Jabiru Motors Deutschland GmbH

Flugzeuginstandhaltung – ein sehr wichtiger Faktor für Sicherheit und langlebige Motoren. Als Klasse 5-Prüfer hat Bryan Franken schon einige Motoren auf seinem Wartungs- und Überholungstisch gehabt und vertieft das Thema Technik sehr praxisnah mit uns.

Unsere UL-Muster



MD-3 Rider

Anmeldung & Kontakt

Ein Anmeldeformular können Sie auf unserer Website herunterladen: www.ultraleicht-flugschule-hannover.de/fluglehrerlehrgang

UL-Fluglehrerlehrgang Frühjahr 2019



MD-3 Rider

24.5. – 3.6.2019
am Verkehrsflughafen
Hannover-Langenhagen





Zulassungsvoraussetzungen zum Lehrgang

- Lizenz für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge
- 150 Flugstunden als verantwortlicher Führer von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen, Segelflugzeugen, Motorseglern oder Flugzeugen
- Funksprechzeugnis BZF oder AZF
- Führungszeugnis gem. § 30 des Bundeszentralregisters

Der Lehrgang

Sie möchten Fluglehrer werden und dabei Ihre Fähigkeiten auf ein höheres Niveau heben? Dann ist unser Fluglehrerlehrgang genau das Richtige für Sie. Die Ultraleicht Flugschule Hannover führt gemeinsam mit dem DAeC vom 24.5. bis 3.6.2019 wieder einen UL-Fluglehrerlehrgang für Inhaber einer SPL bzw. PPL oder GPL durch.

Der Lehrgang hat eine Dauer von 10 Tagen, zuzüglich der theoretischen und praktischen Prüfungstage (2. + 3.6.)

Der Lehrgangsbeginn ist am Freitag, den 24.5.2019 um 16.00 Uhr in der Ultraleicht Flugschule Hannover. Zur Übernachtung stehen Hotelzimmer in den nahegelegenen Hotels zur Verfügung. Zusätzlich zu Übernachtung, Flugstunden, Verpflegung fallen folgende Kosten an:

Fluglehrerassistent – Anmeldegebühr: 249,00 €
Lehrgangsgebühr: 849,00 €

Eine Anmeldung (bitte Haftungsbeschränkungserklärung nicht vergessen) ist an die Ultraleicht Flugschule Hannover abzuschicken.



Lehrgangsinhalt

Praxis:

Es sind mind. 6 Flugstunden durchzuführen, in denen

- das Beherrschen des Fliegens vom rechten Sitz
- die Einweisung in die praktische Ausbildung mit Flugschülern
- die Anwendung aller Flugübungen nach methodisch-didaktischen Gesichtspunkten geübt werden.

Theorie:

Vermittlung von zusätzlichen Kenntnissen in den Gebieten:

- Pädagogik in der Flugausbildung
- Theoretischer Flugunterricht
- Dokumentation und Ausbildungshandbuch

Aufarbeitung und Vertiefung der Gebiete:

- Luftrecht, Luftverkehrs- und Flugsicherungsrichtlinien
- Navigation
- Meteorologie
- Technik, Aerodynamik
- Verhalten in besonderen Fällen
- Flugfunk

Prüfungen

Die Prüfung zum Erwerb des Fluglehrer-Assistentenstatus umfasst eine theoretische Prüfung und eine Flugprüfung. Die theoretische Prüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung und evtl. einer mündlichen Prüfung sowie einer Lehrprobe.

Die Flugprüfung ist mit einem ULF-Muster durchzuführen, das während des Lehrgangs verwendet wurde. Der Bewerber hat vom Fluglehrersitz aus die Tätigkeit des Fluglehrers auszuüben. Der Prüfungsflug ist mit einem Mitglied des Prüfungsrates durchzuführen, der auf dem Schülersitz tätig ist.

Key-Facts Hannover Airport	
Kenndaten	
neuntgrößter Flughafen Deutschlands	
ICAO-Code	EDDV, bis 1995: EDW
IATA-Code	HAJ
Koordinaten	Ö 52° 27' 40" N, 9° 41' 6" O 55 m ü. MSL
Start- und Landebahnen	
09C	610 m x 22 m Asphalt
27C	720 m x 22 m Asphalt
09R/27L	2340 m x 45 m Beton
09L/27R	3200 m x 45 m Beton
Frequenzen	
Hannover Tower	120,175
Hannover Ground	121,950
ATIS	136,575

